

Musikalische Entdeckungsreise nach Wien, Weimar und Warschau

Zum Abschluss der Osterfeiertage bot das Sinfonieorchester des Kantons Schwyz (SOKS) in Streicher-Besetzung ein genussvolles Vorabend-Konzert.

von Paul Diethelm

Das traditionelle Osterkonzert des SOKS, diesmal in voller Streicher-Besetzung und unter der musikalischen Leitung von Urs Bamert, vermochte die Pfarrkirche Altendorf einmal mehr bis auf den letzten Platz zu füllen. In einer musikalischen Entdeckungsreise von Wien über Weimar ins unbekannte Warschau kamen die Konzertbesucher am Ostermontagabend in den Genuss eines vergnüglichen Abschlusskonzertes.

Mozart, Bach und Karłowicz

Im ersten Teil gelangte das für Streicher arrangierte «Adagio und Fuge in c-Moll» KV 546 von Wolfgang Amadeus Mozart in zwei Sätzen zur Aufführung. Im mittleren Teil folgte das «Violinkonzert in a-Moll» BWV1041 für Violine, Streicher und Basso continuo in vier Sätzen von Johann Sebastian Bach. In der Musikgeschichte ist nicht genau bekannt, wann Bach seine Violinkonzerte geschaffen hat, ist er doch eher als Orgel- und Klaviervirtuose des Barocks bekannt. Dieser Programmteil war mit dem Violin-Solisten Meinrad Küchler, Einsiedeln, ein besonderer



Die Streicher des Sinfonieorchesters des Kantons Schwyz unter der musikalischen Leitung von Urs Bamert.

Bilder Paul Diethelm



Urs Bamert

Genuss. Zum Abschluss trug das SOKS das Werk «Serenade für Streicher op 2» in vier Sätzen des polnischen Musikers Mieczyslaw Karłowicz vor. Mit dem

Finale setzte der Komponist dem Werk eine tänzerisch-vitale Krone auf. Das begeisterte Publikum wurde mit einer Zugabe belohnt.

Mit «Emotion pur» stehen für das Sinfonieorchester des Kantons Schwyz im kommenden Spätsommer – am 9. September in den Höfen und

am 23. September in der Pfarrkirche Lachen – weitere Konzerte auf dem Programm. Solist ist der Klarinetist Gabriel Schwyter aus Lachen.